



Pro Bahn RV Oldenburger Land/Bremen – Vorsitzender
Malte Diehl Leobschützer Str. 5 26125 Oldenburg
Tel.: 01520/4860066 / E-Mail: malte.diehl@gmail.com

19. April 2020

Pressemitteilung zu den Absperrungen in den Triebwagen der NordWestBahn: NordWestBahn riskiert Gesundheit ihrer Fahrgäste

Die NordWestBahn muss die überzogenen Absperrungen in ihren Dieseltriebwagen unverzüglich auf ein vertretbares Maß reduzieren. Das fordert der Regionalverband Oldenburger Land/Bremen des Fahrgastverbandes PRO BAHN. Die jetzige Praxis halbiert die Sitzplatzzahl je Triebwagen und gefährdet dadurch die Gesundheit der Fahrgäste, die den gebotenen Mindestabstand gerade im Berufsverkehr kaum oder gar nicht einhalten können, erheblich.

Abgesperrt werden in den Triebwagen des Typs LINT-41 jeweils beide Großraumabteile, die zu den Führerständen führen. Sie umfassen je ca. 30 Sitzplätze. Damit verbleiben nur mehr gut 60 Sitzplätze pro Triebwagen, die von Passagieren genutzt werden können. Die Großraumabteile sind sogar abgesperrt, wenn die daran anschließenden Führerstände nicht genutzt werden und/oder die Triebwagen in Mehrfachtraktion verkehren. Dies hat PRO BAHN zuletzt am heutigen Sonntag überprüft (siehe Anlage).

Betroffen sind folgende Linien:

- RE 18: Wilhelmshaven – Oldenburg – Osnabrück
- RB 58: Bremen – Vechta – Osnabrück
- RB 59: Esens – Wilhelmshaven
- RE 19: Wilhelmshaven – Oldenburg – Bremen

Der Vorstand des Regionalverbands kritisiert das Vorgehen der NordWestBahn scharf, die an den Absperrungen seit Wochen festhält, obwohl PRO BAHN bereits zweimal schriftlich Nachbesserungen angemahnt hat und sich Fahrgäste über fehlenden Abstand in den Zügen beschwert haben. Wenn jetzt, da infolge der ersten Schritte zu einer Normalisierung wieder deutlich mehr Fahrgäste zu erwarten sind, die Absperrungen nicht deutlich reduziert werden, wird die Situation für die Fahrgäste vollends unhaltbar.

Natürlich befürwortet PRO BAHN auch den Schutz des Zugpersonals. Dieser muss aber verhältnismäßig sein und darf nicht zu einem deutlich erhöhten Ansteckungsrisiko für die Fahrgäste führen. Andere Unternehmen, die die gleichen Triebwagen einsetzen, kommen immerhin ohne vergleichbare Absperrungen aus, z. B. erixx auf den Strecken rund um Soltau.

PRO BAHN fordert die NordWestBahn daher auf, folgende konkrete Maßnahmen sofort umzusetzen:

- Es wird nur noch das eine Großraumabteil vor dem tatsächlich benutzten Führerstand am vorderen Zugende abgesperrt.
- Alle anderen Großraumabteile werden freigegeben. Dadurch stehen in einer Dreifachtraktion ca. 150 und in einer Doppeltraktion ca. 90 zusätzliche Sitzplätze zur Verfügung.
- Eine Ausnahme soll nur für Züge gelten, die direkt am Bahnsteig wenden. Hier können die Großraumabteile an beiden Zugenden abgesperrt werden. Alle anderen gesperrten Abteile sind auch hier wieder zu öffnen.

PRO BAHN – Regionalverband Oldenburger Land/Bremen

Vorsitzender
Malte Diehl

Stellvertreter
Eckhardt Ritter

Stellvertreter
Ingo Franßen

Schatzmeister
Werner Stommel

Anlage:

Beispielhaftes Foto eines abgesperrten Großraumabteils vom 19.04.2020, aufgenommen in Oldenburg (Oldb) Hbf um 10:30 Uhr in einem Zug der Linie RE 18 nach Osnabrück Hbf.



PRO BAHN – Regionalverband Oldenburger Land/Bremen

Vorsitzender
Malte Diehl

Stellvertreter
Eckhardt Ritter

Stellvertreter
Ingo Franßen

Schatzmeister
Werner Stommel